

**Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – Planungsleistung TGA Modernisierung
Center Langen
OJ S 15/2025 22/01/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DFS Deutsche Flugsicherung GmbH

E-Mail: info@dfs.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistung TGA Modernisierung Center Langen

Beschreibung: Die Deutsche Flugsicherung GmbH (DFS) plant umfangreiche bauliche und technische Maßnahmen zur Sanierung und Modernisierung ihres Hauptsitzes in Langen. Der Gebäudekomplex „Control Center“ (im Folgenden Gebäude CC) wird in den kommenden Jahren in mehreren Teilschritten (zwei Bauabschnitte) während des laufenden Betriebs modernisiert, um es an die neuen Anforderungen anzupassen. Die Anforderungen stellen sich zusammen aus: Anforderungen an die Nutzung für den zukünftigen Flugsicherungsbetrieb, Anforderungen an die Nutzung in den zukünftigen administrativen Büroflächen, Technische Anforderungen an die Erneuerung der Haustechnik Anlagen, Anforderungen der Energetischen Optimierung, gem. GEG 2024, Anpassungen an die äußeren veränderten Bedingungen durch die Klimaveränderungen. Die Regionalkontrollstelle Langen (Gebäude CC) wurde in den 1980er Jahren geplant und 1993 fertiggestellt. Die wesentlichen haustechnischen Anlagen sind über 30 Jahre alt und wurden teilweise im Rahmen von Produktmanagementmaßnahmen erneuert. Für einen großen Systemwechsel wurde 2005 ein Anbau geplant, der 2007 in Betrieb ging. Der nächste grundlegende Systemwechsel steht aktuell an und kann im bestehenden Anbau nicht umgesetzt werden. Daher muss der Betriebsraum 1 sowie die zugehörigen administrativen Bereiche für die nächste Systemnutzung saniert und modernisiert werden. Der Anbau selbst ist nicht Bestandteil der Modernisierung. Die zugehörige Haustechnik wird unter modernsten energetischen Anforderungen angepasst oder erneuert. Die Projektziele sind definiert durch Termin- und Kostensicherheit, durch die hohen Sicherheitsanforderungen, durch betriebliche Anforderungen sowie durch die Nachhaltigkeitsanforderungen

Kennung des Verfahrens: c345b450-f551-4932-8005-76961e3d77bc

Verfahrensart:

Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb
/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Langen

Postleitzahl: 63225

Land, Gliederung (NUTS): Offenbach am Main, Kreisfreie Stadt (DE713)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: DFS Deutsche Flugsicherung GmbH Am DFS Campus 10 63225
Langen

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 4

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 4

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers, dass die in § 123 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen und dass die Voraussetzungen gemäß § 124 GWB nicht vorliegen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 1 HKLS

Beschreibung: Die Sanierung und Modernisierung des Gebäudes CC besteht aus 4 miteinander verwobenen Maßnahmenpaketen, dies sich aus der internen Nutzung bzw. aus regulatorischen bzw. technischen Anforderungen ergeben. Modernisierung Betriebsraum Langen mit zugehörigen Nebenflächen, Modernisierung Admin Bereiche mit neuen Büronutzungskonzept incl. Sonderflächen, Energetische Optimierung des Gebäudes betreffend Gebäudehülle und TGA-Anlagen, Technische Instandhaltungsmaßnahmen aufgrund des Lebensalters des Gebäudes. Zu dem 1. Bauabschnitt gehören der Betriebsraum (zweites Obergeschoss im Ring 2) und die Neben-, Sozial- und Sonderflächen, sowie die technischen Einrichtungen (u.a. Personenaufzüge), Zugänge mit barrierefreier Erschließung (Umbau der „Brücken“ und „Erschließungstürme“) und die betroffenen Fassadenbereiche. Insofern sind Grundsätze bei baulichen, technischen und gestalterischen Vorgaben, die das gesamte Haus betreffen mit der LPH2 Vorplanung frühzeitig festzulegen. In einem zweiten Bauabschnitt wird der administrative Bereich im Ring 1 sowie Ring 3 und Ring 4 (Werkstätten) in mehreren Ausführungsabschnitten modernisiert. Dazu gehören auch die restlichen Standard-, Sonder- und Nebenflächen (z.B. Büro bzw. Administrationsbereiche, Sozialräume, Cafeteria, Teeküche) und ebenfalls die betroffenen Fassadenbereiche. Dabei sollen moderne Arbeitsplatzkonzepte und optimierte raumklimatische Bedingungen auf Basis der prognostizierten Klimadaten für 2060 umgesetzt werden. Die Komplexität des Projektes besteht aus der Durchführung des Projektes im laufenden Betrieb für den zweiten Bauabschnitt. Der im ersten Bauabschnitt zu sanierende Betriebsraum steht leer. Der Flugsicherungsbetrieb findet in dem benachbarten Anbau statt.

Interne Kennung: 15103

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Langen

Postleitzahl: 63225

Land, Gliederung (NUTS): Offenbach am Main, Kreisfreie Stadt (DE713)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: DFS Deutsche Flugsicherung GmbH Am DFS-Campus 10 63225 Langen

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 7 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet

Zusätzliche Informationen: 1. Eignungsleihe (§ 47 VgV): Plant ein Bewerber die

Eignungsleihe, so sind die geforderten Angaben/ Informationen/ Unterlagen (Eignung zur

Berufsausübung und Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit) auch von den

"anderen" Unternehmen im Sinne des § 47 Abs.I VgV einzureichen. Zusätzlich ist eine

unterzeichnete Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen einzureichen, die eine

verbindliche Aussage über die Bereitstellung der erforderlichen Mittel / Ressourcen zur

Erfüllung im Auftragsfall beinhaltet. Für die Eignungsleihe gelten die Bestimmungen von § 47

Abs. 1 S.3 und Abs. 3 VgV. Sofern ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen

Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle

Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt, so wird eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder

Bieters und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem

Umfang der Eignungsleihe verlangt. Die entsprechende Verpflichtungserklärung, aus der sich

ergibt, dass das andere Unternehmen im Falle der Auftragsvergabe an den Bieter mit diesem

gemeinsam gegenüber dem Auftraggeber für die Auftragsausführung haftet, ist mit dem

Teilnahmeantrag vorzulegen. 2. Bewerbergemeinschaften: Bewerbergemeinschaften müssen

mit Ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung der

gesamtschuldnerischen Haftung abgeben. 3. Die Korrespondenz im Rahmen des

Vergabeverfahrens erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache und ausschließlich über das

System subreport Elvis. 4. Ebenfalls sind die Teilnahmeanträge und späteren Angebote

ausschließlich nur elektronisch via: <https://www.subreport.de/> einzureichen. Die Abgabe der

Teilnahmeanträge und der späteren Angebote erfolgt ausschließlich über die Funktion

"Teilnahmeanträge" / "Angebote" "abgeben". Die Einreichung von Teilnahmeanträgen und

Angeboten über die Funktion "Kommunikation" oder anderes führt zum direkten Ausschluss

vom Wettbewerb. 5. Bei technischen Störungen oder Fragen zur Handhabung des Systems

wenden Sie sich bitte direkt an subreport unter +49 221 985 78-0 bzw. info@subreport.de. 6.

Für die Erstellung der Teilnahmeanträge und der späteren Angebote erhält der Bewerber /

Bieter keine Kostenerstattung.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: 1. Vorlage eines Handelsregisterauszuges, der bei Ablauf der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate ist. Sofern der Bewerber nicht im Handelsregister eingetragen ist: Aussage des Bewerbers in welchen sonstigen Berufsverbänden/Registern/Innungen/Kammern/etc. Eintragungen bestehen. Wenn möglich, Nachweis über die jeweiligen Eintragungen (ebenfalls nicht älter als 6 Monate). Sollte keine Eintragung bestehen: Der Bewerber hat im Teilnahmeantrag eine Begründung vorzulegen, warum keine Eintragung benötigt wird bzw. besteht. 2. Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers, dass die in § 123 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen und dass die Voraussetzungen gemäß § 124 GWB nicht vorliegen. 3. Vorlage der Nachweise einer bestehenden Haftpflichtversicherung (z.B. Unternehmenshaftpflichtversicherung, Produkthaftpflichtversicherung) unter Angabe der Deckungssummen. Achtung Mindestkriterium: mind. eine Deckungssumme für Personenschäden und für sonstige Schäden von 5.000.000,00 EUR pro Schadensfall. Alternativ kann eine Eigenerklärung abgegeben werden, dass eine entsprechende Haftpflichtversicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. 4. Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers, ob er beabsichtigt Unteraufträge zu erteilen. Wenn ja: Aussage, für welche Leistungen Unteraufträge eingesetzt werden sollen. Wenn nein: Aussage, dass er nicht beabsichtigt Unteraufträge zu erteilen oder dies zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar ist. Die Verpflichtungserklärung des Bewerbers muss ausgefüllt eingereicht werden. 5. Eigenerklärung in Bezug auf Artikel 5 k) Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 i. d. Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren. Ausfüllen des Vordrucks (Anlage B7 durch den Bewerber erforderlich und dem Teilnahmeantrag beifügen). 6. Bei Erfordernis: Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers, ob er beabsichtigt eine Bewerber- / Bietergemeinschaft zu gründen. Bewerbergemeinschaften müssen mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung abgeben. 7. Bei Erfordernis: Plant ein Bewerber die Eignungsleihe, so sind die geforderten Angaben / Informationen / Unterlagen (Eignung zur Berufsausübung, wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) auch von den „anderen“ Unternehmen im Sinne des § 47 Abs. 1 VgV einzureichen. Zusätzlich ist eine unterzeichnete Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen einzureichen, die eine verbindliche Aussage über die Bereitstellung der erforderlichen Mittel / Ressourcen zur Erfüllung im Auftragsfall beinhaltet. Für die Eignungsleihe gelten die Bestimmungen von § 47 Abs. 1 S.3 und Abs. 3 VgV. 8. Vorlage der Eigenerklärung Tariftreue gem. HTVG. 9. Vorlage einer schriftlichen Erklärung des Bewerbers, ob Unbedenklichkeitsbescheinigungen in Form von Zuverlässigkeitsüberprüfungen gemäß § 7 Luftsicherheitsgesetz für Mitarbeiter vorliegen bzw. Vorlage einer schriftlichen Erklärung des Bewerbers zur Bereitschaft zu deren Durchführung. Hinweis: Der Auftrag kann nur von Personal durchgeführt werden, für welches eine Zuverlässigkeitsüberprüfung gemäß § 7 Luftsicherheitsgesetz (LuftSiG) vorliegt. 10. Vorlage der unterzeichneten Vertraulichkeitsvereinbarung DFS. 11. Vorlage des Nachweises der Berufszulassung als Ingenieur gemäß § 75 VgV. 12. Eigenerklärung, dass mind. 3 Ingenieur:innen festangestellt sind. 13. Eigenerklärung, dass mind. 1 Ingenieur:in mit mind. als 10 Jahren Berufserfahrung festangestellt ist. 14. Eigenerklärung über den durchschnittlichen Gesamtjahresumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre im Planungsbereich HKLS (KG 410 - KG 430 + KG 474) von mind. 325.000€.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: 1. Ein Bonitätsrating des Bewerbers der Fa. Creditreform wird durch die DFS eingeholt. Ist der Bewerber nicht bei der Fa. Creditreform gelistet, so ist er verpflichtet, ein Bonitätsrating einer vergleichbaren Wirtschaftsauskunft einzureichen (die Überprüfung, ob ein Bewerber gelistet ist, hat durch den Bewerber selbst zu erfolgen). (Geht zu 60% in die Bewertung mit ein) 2. Umsatzentwicklung: Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers zu den Umsätzen der vergangenen drei Geschäftsjahre bezogen auf die ausgeschriebene Leistungsart. Allgemeiner Hinweis: 1. Die aufgestellte Forderung bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre stellt keine Mindestanforderung im Hinblick auf die Dauer der Geschäftstätigkeit dar. Unternehmen, die kürzer als drei Jahre existieren, machen diese Angaben bitte nur bezogen auf die Dauer ihrer Geschäftstätigkeit. 2. Beachten Sie hierzu auch die Ausführungen unter "Zusätzliche Informationen". (Geht zu 40% in die Bewertung mit ein)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: 15% Technische und berufliche Leistungsfähigkeit 75% Fachliche Eignung - Referenzliste

Beschreibung: Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten drei Jahren ersichtlich ist sowie die Anzahl festangestellter Mitarbeiter mit mehr als 5 Jahren Berufserfahrung. (Technische und berufliche Leistungsfähigkeit) Mindestanforderung an Referenzprojekte des Unternehmens: Mindestens 3 Referenzen zu erfüllen: Technische Anlagen § 55 HOAI, LPH 3 und 5 innerhalb der letzten 10 Jahre vollständig erbracht sowie LPH 8 abgeschlossen oder noch in Durchführung befindliche Bauüberwachung (§34 HOAI, LPH 8), Mindesthonorarzone II oder höher (gem. §56 HOAI). Höhe der anrechenbaren Herstellkosten der KG 410 - KG 430 + KG 474 > 8. Mio. €. Bei mind. 1 Referenz zu erfüllen: Hochbau mit sicherheitstechnischen Anforderungen (z.B. Hochverfügbarkeit einer kritischen Infrastruktur/IT-System, Kliniken, Rechenzentren, Banken). Bei mind. 1 Referenz zu erfüllen: Sanierung im laufenden Betrieb. Bei mind. 1 Referenz zu erfüllen: Erbringung von BIM-Leistungen im BIM Level 2 (gem. VDI2552). (Fachliche Eignung - Referenzliste)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 90

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E97858877>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E97858877>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/02/2025 12:00:00 (UTC+1)

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Keine

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: Bitte

beachten Sie die Regelungen des § 160 GWB: (1) Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15

Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 2 Starkstrom

Beschreibung: Die Sanierung und Modernisierung des Gebäudes CC besteht aus 4 miteinander verwobenen Maßnahmenpaketen, dies sich aus der internen Nutzung bzw. aus regulatorischen bzw. technischen Anforderungen ergeben. Modernisierung Betriebsraum Langen mit zugehörigen Nebenflächen, Modernisierung Admin Bereiche mit neuen Büronutzungskonzept incl. Sonderflächen, Energetische Optimierung des Gebäudes betreffend Gebäudehülle und TGA-Anlagen, Technische Instandhaltungsmaßnahmen aufgrund des Lebensalters des Gebäudes. Zu dem 1. Bauabschnitt gehören der Betriebsraum (zweites Obergeschoss im Ring 2) und die Neben-, Sozial- und Sonderflächen, sowie die technischen Einrichtungen (u.a. Personenaufzüge), Zugänge mit barrierefreier Erschließung (Umbau der „Brücken“ und „Erschließungstürme“) und die betroffenen Fassadenbereiche. Insofern sind Grundsätze bei baulichen, technischen und gestalterischen Vorgaben, die das gesamte Haus betreffen mit der LPH2 Vorplanung frühzeitig festzulegen. In einem zweiten Bauabschnitt wird der administrative Bereich im Ring 1 sowie Ring 3 und Ring 4 (Werkstätten) in mehreren Ausführungsabschnitten modernisiert. Dazu gehören auch die restlichen Standard-, Sonder- und Nebenflächen (z.B. Büro bzw. Administrationsbereiche, Sozialräume, Cafeteria, Teeküche) und ebenfalls die betroffenen Fassadenbereiche. Dabei sollen moderne Arbeitsplatzkonzepte und optimierte raumklimatische Bedingungen auf Basis der prognostizierten Klimadaten für 2060 umgesetzt werden. Die Komplexität des Projektes besteht aus der Durchführung des Projektes im laufenden Betrieb für den zweiten Bauabschnitt. Der im ersten Bauabschnitt zu sanierende Betriebsraum steht leer. Der Flugsicherungsbetrieb findet in dem benachbarten Anbau statt.
Interne Kennung: 15103

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Langen
Postleitzahl: 63225
Land, Gliederung (NUTS): Offenbach, Landkreis (DE71C)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: DFS Deutsche Flugsicherung GmbH Am DFS-Campus 10 63225 Langen

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 7 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet

Zusätzliche Informationen: 1. Eignungsleihe (§ 47 VgV): Plant ein Bewerber die Eignungsleihe, so sind die geforderten Angaben/ Informationen/ Unterlagen (Eignung zur Berufsausübung und Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit) auch von den "anderen" Unternehmen im Sinne des § 47 Abs.I VgV einzureichen. Zusätzlich ist eine unterzeichnete Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen einzureichen, die eine verbindliche Aussage über die Bereitstellung der erforderlichen Mittel / Ressourcen zur Erfüllung im Auftragsfall beinhaltet. Für die Eignungsleihe gelten die Bestimmungen von § 47 Abs. 1 S.3 und Abs. 3 VgV. Sofern ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt, so wird eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt. Die entsprechende Verpflichtungserklärung, aus der sich ergibt, dass das andere Unternehmen im Falle der Auftragsvergabe an den Bieter mit diesem gemeinsam gegenüber dem Auftraggeber für die Auftragsausführung haftet, ist mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. 2. Bewerbergemeinschaften: Bewerbergemeinschaften müssen mit Ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung abgeben. 3. Die Korrespondenz im Rahmen des Vergabeverfahrens erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache und ausschließlich über das System subreport Elvis. 4. Ebenfalls sind die Teilnahmeanträge und späteren Angebote ausschließlich nur elektronisch via: <https://www.subreport.de/> einzureichen. Die Abgabe der Teilnahmeanträge und der späteren Angebote erfolgt ausschließlich über die Funktion "Teilnahmeanträge" / "Angebote" "abgeben". Die Einreichung von Teilnahmeanträgen und Angeboten über die Funktion "Kommunikation" oder anderes führt zum direkten Ausschluss vom Wettbewerb. 5. Bei technischen Störungen oder Fragen zur Handhabung des Systems wenden Sie sich bitte direkt an subreport unter +49 221 985 78-0 bzw. info@subreport.de. 6. Für die Erstellung der Teilnahmeanträge und der späteren Angebote erhält der Bewerber / Bieter keine Kostenerstattung.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: 1. Vorlage eines Handelsregisterauszeuges, der bei Ablauf der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate ist. Sofern der Bewerber nicht im Handelsregister eingetragen ist: Aussage des Bewerbers in welchen sonstigen Berufsverbänden/Registern/Innungen/Kammern/etc. Eintragungen bestehen. Wenn möglich, Nachweis über die jeweiligen Eintragungen (ebenfalls nicht älter als 6 Monate). Sollte keine Eintragung bestehen: Der Bewerber hat im Teilnahmeantrag eine Begründung vorzulegen, warum keine Eintragung benötigt wird bzw. besteht. 2. Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers, dass die in § 123 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung

(GWB) genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen und dass die Voraussetzungen gemäß § 124 GWB nicht vorliegen. 3. Vorlage der Nachweise einer bestehenden Haftpflichtversicherung (z.B. Unternehmenshaftpflichtversicherung, Produkthaftpflichtversicherung) unter Angabe der Deckungssummen. Achtung Mindestkriterium: mind. eine Deckungssumme für Personenschäden und für sonstige Schäden von mind. 5.000.000,00 EUR pro Schadensfall. Alternativ kann eine Eigenerklärung abgegeben werden, dass eine entsprechende Haftpflichtversicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. 4. Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers, ob er beabsichtigt Unteraufträge zu erteilen. Wenn ja: Aussage, für welche Leistungen Unteraufträge eingesetzt werden sollen. Wenn nein: Aussage, dass er nicht beabsichtigt Unteraufträge zu erteilen oder dies zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar ist. Die Verpflichtungserklärung des Bewerbers muss ausgefüllt eingereicht werden. 5. Eigenerklärung in Bezug auf Artikel 5 k) Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 i. d. Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren. Ausfüllen des Vordrucks (Anlage B7 durch den Bewerber erforderlich und dem Teilnahmeantrag beifügen). 6. Bei Erfordernis: Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers, ob er beabsichtigt eine Bewerber- / Bietergemeinschaft zu gründen. Bewerbergemeinschaften müssen mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung abgeben. 7. Bei Erfordernis: Plant ein Bewerber die Eignungsleihe, so sind die geforderten Angaben / Informationen / Unterlagen (Eignung zur Berufsausübung, wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) auch von den „anderen“ Unternehmen im Sinne des § 47 Abs. 1 VgV einzureichen. Zusätzlich ist eine unterzeichnete Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen einzureichen, die eine verbindliche Aussage über die Bereitstellung der erforderlichen Mittel / Ressourcen zur Erfüllung im Auftragsfall beinhaltet. Für die Eignungsleihe gelten die Bestimmungen von § 47 Abs. 1 S.3 und Abs. 3 VgV. 8. Vorlage der Eigenerklärung Tariftreue gem. HTVG. 9. Vorlage einer schriftlichen Erklärung des Bewerbers, ob Unbedenklichkeitsbescheinigungen in Form von Zuverlässigkeitsüberprüfungen gemäß § 7 Luftsicherheitsgesetz für Mitarbeiter vorliegen bzw. Vorlage einer schriftlichen Erklärung des Bewerbers zur Bereitschaft zu deren Durchführung. Hinweis: Der Auftrag kann nur von Personal durchgeführt werden, für welches eine Zuverlässigkeitsüberprüfung gemäß § 7 Luftsicherheitsgesetz (LuftSiG) vorliegt. 10. Vorlage der unterzeichneten Vertraulichkeitsvereinbarung DFS. 11. Vorlage des Nachweises der Berufszulassung als Ingenieur gemäß § 75 VgV. 12. Eigenerklärung, dass mind. 2 Ingenieur:innen mit mind. 5 Jahren Berufserfahrung festangestellt sind. 13. Eigenerklärung, dass mind. 1 Ingenieur:in mit mind. als 10 Jahren Berufserfahrung festangestellt ist. 14. Eigenerklärung über den durchschnittlichen Gesamtjahresumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre Planungsbereich Starkstrom (KG440) von mind. 225.000€.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: 1. Ein Bonitätsrating des Bewerbers der Fa. Creditreform wird durch die DFS eingeholt. Ist der Bewerber nicht bei der Fa. Creditreform gelistet, so ist er verpflichtet, ein Bonitätsrating einer vergleichbaren Wirtschaftsauskunft einzureichen (die Überprüfung, ob ein Bewerber gelistet ist, hat durch den Bewerber selbst zu erfolgen). (Geht zu 60% in die Bewertung mit ein) 2. Umsatzentwicklung: Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers zu

den Umsätzen der vergangenen drei Geschäftsjahre bezogen auf die ausgeschriebene Leistungsart. Allgemeiner Hinweis: 1. Die aufgestellte Forderung bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre stellt keine Mindestanforderung im Hinblick auf die Dauer der Geschäftstätigkeit dar. Unternehmen, die kürzer als drei Jahre existieren, machen diese Angaben bitte nur bezogen auf die Dauer ihrer Geschäftstätigkeit. 2. Beachten Sie hierzu auch die Ausführungen unter "Zusätzliche Informationen". (Geht zu 40% in die Bewertung mit ein)
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: 15% Technische und berufliche Leistungsfähigkeit 75% Fachliche Eignung - Referenzliste

Beschreibung: Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten drei Jahren ersichtlich ist sowie die Anzahl festangestellter Mitarbeiter mit mehr als 5 Jahren Berufserfahrung. (Technische und berufliche Leistungsfähigkeit) Mindestanforderung an Referenzprojekte des Unternehmens: Mindestens 3 Referenzen zu erfüllen: Technische Anlagen § 55 HOAI, LPH 3 und 5 innerhalb der letzten 10 Jahre vollständig erbracht, abgeschlossene oder noch in Durchführung befindliche Bauüberwachung (§55 HOAI, LPH 8), Mindesthonorarzone II oder höher (gem. §56 HOAI). Höhe der anrechenbaren Herstellkosten > 5,5 Mio. €. Bei mind. 1 Referenz zu erfüllen: Hochbau mit sicherheitstechnischen Anforderungen (z.B. Hochverfügbarkeit einer kritischen Infrastruktur/IT-System, Kliniken, Rechenzentren, Banken). Bei mind. 1 Referenz zu erfüllen: Sanierung im laufenden Betrieb. Bei mind. 1 Referenz zu erfüllen: Erbringung von BIM-Leistungen im BIM Level 2 (gem. VDI2552). (Fachliche Eignung - Referenzliste)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 90

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E97858877>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E97858877>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/02/2025 12:00:00 (UTC+1)

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Keine

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: Bitte

beachten Sie die Regelungen des § 160 GWB: (1) Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht.

Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der

Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15

Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Los 3 Schwachstrom

Beschreibung: Die Sanierung und Modernisierung des Gebäudes CC besteht aus 4 miteinander verwobenen Maßnahmenpaketen, dies sich aus der internen Nutzung bzw. aus regulatorischen bzw. technischen Anforderungen ergeben. Modernisierung Betriebsraum Langen mit zugehörigen Nebenflächen, Modernisierung Admin Bereiche mit neuen Büronutzungskonzept incl. Sonderflächen, Energetische Optimierung des Gebäudes betreffend Gebäudehülle und TGA-Anlagen, Technische Instandhaltungsmaßnahmen aufgrund des Lebensalters des Gebäudes. Zu dem 1. Bauabschnitt gehören der Betriebsraum (zweites Obergeschoss im Ring 2) und die Neben-, Sozial- und Sonderflächen, sowie die technischen Einrichtungen (u.a. Personenaufzüge), Zugänge mit barrierefreier Erschließung (Umbau der „Brücken“ und „Erschließungstürme“) und die betroffenen Fassadenbereiche. Insofern sind Grundsätze bei baulichen, technischen und gestalterischen Vorgaben, die das gesamte Haus betreffen mit der LPH2 Vorplanung frühzeitig festzulegen. In einem zweiten Bauabschnitt wird der administrative Bereich im Ring 1 sowie Ring 3 und Ring 4 (Werkstätten) in mehreren Ausführungsabschnitten modernisiert. Dazu gehören auch die restlichen Standard-, Sonder- und Nebenflächen (z.B. Büro bzw. Administrationsbereiche, Sozialräume, Cafeteria, Teeküche) und ebenfalls die betroffenen Fassadenbereiche. Dabei sollen moderne Arbeitsplatzkonzepte und optimierte raumklimatische Bedingungen auf Basis der prognostizierten Klimadaten für 2060 umgesetzt werden. Die Komplexität des Projektes besteht aus der Durchführung des Projektes im laufenden Betrieb für den zweiten Bauabschnitt. Der im ersten Bauabschnitt zu sanierende Betriebsraum steht leer. Der Flugsicherungsbetrieb findet in dem benachbarten Anbau statt.
Interne Kennung: 15103

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Langen

Postleitzahl: 63225

Land, Gliederung (NUTS): Offenbach, Landkreis (DE71C)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: DFS Deutsche Flugsicherung GmbH Am DFS-Campus 10 63225 Langen

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 7 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet

Zusätzliche Informationen: 1. Eignungsleihe (§ 47 VgV): Plant ein Bewerber die Eignungsleihe, so sind die geforderten Angaben/ Informationen/ Unterlagen (Eignung zur Berufsausübung und Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit) auch von den "anderen" Unternehmen im Sinne des § 47 Abs.I VgV einzureichen. Zusätzlich ist eine unterzeichnete Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen einzureichen, die eine verbindliche Aussage über die Bereitstellung der erforderlichen Mittel / Ressourcen zur Erfüllung im Auftragsfall beinhaltet. Für die Eignungsleihe gelten die Bestimmungen von § 47 Abs. 1 S.3 und Abs. 3 VgV. Sofern ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen

Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt, so wird eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungslieferung verlangt. Die entsprechende Verpflichtungserklärung, aus der sich ergibt, dass das andere Unternehmen im Falle der Auftragsvergabe an den Bieter mit diesem gemeinsam gegenüber dem Auftraggeber für die Auftragsausführung haftet, ist mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. 2. Bewerbungsgemeinschaften: Bewerbungsgemeinschaften müssen mit Ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung abgeben. 3. Die Korrespondenz im Rahmen des Vergabeverfahrens erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache und ausschließlich über das System subreport Elvis. 4. Ebenfalls sind die Teilnahmeanträge und späteren Angebote ausschließlich nur elektronisch via: <https://www.subreport.de/> einzureichen. Die Abgabe der Teilnahmeanträge und der späteren Angebote erfolgt ausschließlich über die Funktion "Teilnahmeanträge" / "Angebote" "abgeben". Die Einreichung von Teilnahmeanträgen und Angeboten über die Funktion "Kommunikation" oder anderes führt zum direkten Ausschluss vom Wettbewerb. 5. Bei technischen Störungen oder Fragen zur Handhabung des Systems wenden Sie sich bitte direkt an subreport unter +49 221 985 78-0 bzw. info@subreport.de. 6. Für die Erstellung der Teilnahmeanträge und der späteren Angebote erhält der Bewerber / Bieter keine Kostenerstattung.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: 1. Vorlage eines Handelsregisterauszuges, der bei Ablauf der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate ist. Sofern der Bewerber nicht im Handelsregister eingetragen ist: Aussage des Bewerbers in welchen sonstigen Berufsverbänden/Registern/Innungen/Kammern/etc. Eintragungen bestehen. Wenn möglich, Nachweis über die jeweiligen Eintragungen (ebenfalls nicht älter als 6 Monate). Sollte keine Eintragung bestehen: Der Bewerber hat im Teilnahmeantrag eine Begründung vorzulegen, warum keine Eintragung benötigt wird bzw. besteht. 2. Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers, dass die in § 123 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen und dass die Voraussetzungen gemäß § 124 GWB nicht vorliegen. 3. Vorlage der Nachweise einer bestehenden Haftpflichtversicherung (z.B. Unternehmenshaftpflichtversicherung, Produkthaftpflichtversicherung) unter Angabe der Deckungssummen. Achtung Mindestkriterium: mind. eine Deckungssumme für Personenschäden und für sonstige Schäden von mind. 5.000.000,00 EUR pro Schadensfall. Alternativ kann eine Eigenerklärung abgegeben werden, dass eine entsprechende Haftpflichtversicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. 4. Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers, ob er beabsichtigt Unteraufträge zu erteilen. Wenn ja: Aussage, für welche Leistungen Unteraufträge eingesetzt werden sollen. Wenn nein: Aussage, dass er nicht beabsichtigt Unteraufträge zu erteilen oder dies zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar ist. Die Verpflichtungserklärung des Bewerbers muss ausgefüllt eingereicht werden. 5. Eigenerklärung in Bezug auf Artikel 5 k) Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 i. d. Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren. Ausfüllen des Vordrucks (Anlage B7 durch den Bewerber erforderlich und dem Teilnahmeantrag beifügen). 6. Bei

Erfordernis: Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers, ob er beabsichtigt eine Bewerber- / Bietergemeinschaft zu gründen. Bewerbergemeinschaften müssen mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung abgeben. 7. Bei Erfordernis: Plant ein Bewerber die Eignungsleihe, so sind die geforderten Angaben / Informationen / Unterlagen (Eignung zur Berufsausübung, wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) auch von den „anderen“ Unternehmen im Sinne des § 47 Abs. 1 VgV einzureichen. Zusätzlich ist eine unterzeichnete Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen einzureichen, die eine verbindliche Aussage über die Bereitstellung der erforderlichen Mittel / Ressourcen zur Erfüllung im Auftragsfall beinhaltet. Für die Eignungsleihe gelten die Bestimmungen von § 47 Abs. 1 S.3 und Abs. 3 VgV. 8. Vorlage der Eigenerklärung Tariftreue gem. HTVG. 9. Vorlage einer schriftlichen Erklärung des Bewerbers, ob Unbedenklichkeitsbescheinigungen in Form von Zuverlässigkeitsüberprüfungen gemäß § 7 Luftsicherheitsgesetz für Mitarbeiter vorliegen bzw. Vorlage einer schriftlichen Erklärung des Bewerbers zur Bereitschaft zu deren Durchführung. Hinweis: Der Auftrag kann nur von Personal durchgeführt werden, für welches eine Zuverlässigkeitsüberprüfung gemäß § 7 Luftsicherheitsgesetz (LuftSiG) vorliegt. 10. Vorlage der unterzeichneten Vertraulichkeitsvereinbarung DFS. 11. Vorlage des Nachweises der Berufszulassung als Ingenieur gemäß § 75 VgV. 12. Eigenerklärung, dass mind. 1 Ingenieur:innen mit mind. 5 Jahren Berufserfahrung festangestellt sind. 13. Eigenerklärung, dass mind. 1 Ingenieur:in mit mind. als 10 Jahren Berufserfahrung festangestellt ist. 14. Eigenerklärung über den durchschnittlichen Gesamtjahresumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre Planungsbereich Starkstrom (KG450) von mind. 100.000€.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: 1. Ein Bonitätsrating des Bewerbers der Fa. Creditreform wird durch die DFS eingeholt. Ist der Bewerber nicht bei der Fa. Creditreform gelistet, so ist er verpflichtet, ein Bonitätsrating einer vergleichbaren Wirtschaftsauskunft einzureichen (die Überprüfung, ob ein Bewerber gelistet ist, hat durch den Bewerber selbst zu erfolgen). (Geht zu 60% in die Bewertung mit ein) 2. Umsatzentwicklung: Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers zu den Umsätzen der vergangenen drei Geschäftsjahre bezogen auf die ausgeschriebene Leistungsart. Allgemeiner Hinweis: 1. Die aufgestellte Forderung bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre stellt keine Mindestanforderung im Hinblick auf die Dauer der Geschäftstätigkeit dar. Unternehmen, die kürzer als drei Jahre existieren, machen diese Angaben bitte nur bezogen auf die Dauer ihrer Geschäftstätigkeit. 2. Beachten Sie hierzu auch die Ausführungen unter "Zusätzliche Informationen". (Geht zu 40% in die Bewertung mit ein)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: 15% Technische und berufliche Leistungsfähigkeit 75% Fachliche Eignung - Referenzliste

Beschreibung: Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten drei Jahren ersichtlich ist sowie die Anzahl festangestellter Mitarbeiter mit mehr als 5 Jahren Berufserfahrung. (Technische und berufliche Leistungsfähigkeit) Mindestanforderung an Referenzprojekte des Unternehmens: Mindestens 3 Referenzen zu erfüllen: Technische Anlagen § 55 HOAI, LPH 3 und 5 innerhalb der letzten 10 Jahre vollständig erbracht, abgeschlossene oder noch in Durchführung befindliche Bauüberwachung (§55 HOAI, LPH 8), Mindesthonorarzone II oder III (gem. §56 HOAI). Höhe der anrechenbaren Herstellkosten > 2,0 Mio. €. Bei mind. 1 Referenz zu erfüllen: Hochbau mit sicherheitstechnischen Anforderungen (z.B. Hochverfügbarkeit einer kritischen Infrastruktur/IT-System, Kliniken, Rechenzentren, Banken). Bei mind. 1 Referenz zu erfüllen: Sanierung im laufenden Betrieb. Bei mind. 1 Referenz zu erfüllen: Erbringung von BIM-Leistungen im BIM Level 2 (gem. VDI2552). (Fachliche Eignung - Referenzliste)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 90

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E97858877>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E97858877>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/02/2025 12:00:00 (UTC+1)

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Keine

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: Bitte beachten Sie die Regelungen des § 160 GWB: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Los 4 Gebäudeautomation

Beschreibung: Die Sanierung und Modernisierung des Gebäudes CC besteht aus 4 miteinander verwobenen Maßnahmenpaketen, dies sich aus der internen Nutzung bzw. aus regulatorischen bzw. technischen Anforderungen ergeben. Modernisierung Betriebsraum Langen mit zugehörigen Nebenflächen, Modernisierung Admin Bereiche mit neuen Büronutzungskonzept incl. Sonderflächen, Energetische Optimierung des Gebäudes betreffend Gebäudehülle und TGA-Anlagen, Technische Instandhaltungsmaßnahmen aufgrund des Lebensalters des Gebäudes. Zu dem 1. Bauabschnitt gehören der Betriebsraum (zweites Obergeschoss im Ring 2) und die Neben-, Sozial- und Sonderflächen, sowie die technischen Einrichtungen (u.a. Personenaufzüge), Zugänge mit barrierefreier Erschließung (Umbau der „Brücken“ und „Erschließungstürme“) und die betroffenen Fassadenbereiche. Insofern sind Grundsätze bei baulichen, technischen und gestalterischen Vorgaben, die das gesamte Haus betreffen mit der LPH2 Vorplanung frühzeitig festzulegen. In einem zweiten Bauabschnitt wird der administrative Bereich im Ring 1 sowie Ring 3 und Ring 4 (Werkstätten)

in mehreren Ausführungsabschnitten modernisiert. Dazu gehören auch die restlichen Standard-, Sonder- und Nebenflächen (z.B. Büro bzw. Administrationsbereiche, Sozialräume, Cafeteria, Teeküche) und ebenfalls die betroffenen Fassadenbereiche. Dabei sollen moderne Arbeitsplatzkonzepte und optimierte raumklimatische Bedingungen auf Basis der prognostizierten Klimadaten für 2060 umgesetzt werden. Die Komplexität des Projektes besteht aus der Durchführung des Projektes im laufenden Betrieb für den zweiten Bauabschnitt. Der im ersten Bauabschnitt zu sanierende Betriebsraum steht leer. Der Flugsicherungsbetrieb findet in dem benachbarten Anbau statt.
Interne Kennung: 15103

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Langen

Postleitzahl: 63225

Land, Gliederung (NUTS): Offenbach, Landkreis (DE71C)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: DFS Deutsche Flugsicherung GmbH Am DFS-Campus 10 63225 Langen

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 7 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet

Zusätzliche Informationen: 1. Eignungsleihe (§ 47 VgV): Plant ein Bewerber die Eignungsleihe, so sind die geforderten Angaben/ Informationen/ Unterlagen (Eignung zur Berufsausübung und Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit) auch von den

"anderen" Unternehmen im Sinne des § 47 Abs.I VgV einzureichen. Zusätzlich ist eine unterzeichnete Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen einzureichen, die eine verbindliche Aussage über die Bereitstellung der erforderlichen Mittel / Ressourcen zur

Erfüllung im Auftragsfall beinhaltet. Für die Eignungsleihe gelten die Bestimmungen von § 47 Abs. 1 S.3 und Abs. 3 VgV. Sofern ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle

Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt, so wird eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem

Umfang der Eignungsleihe verlangt. Die entsprechende Verpflichtungserklärung, aus der sich ergibt, dass das andere Unternehmen im Falle der Auftragsvergabe an den Bieter mit diesem

gemeinsam gegenüber dem Auftraggeber für die Auftragsausführung haftet, ist mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. 2. Bewerbergemeinschaften: Bewerbergemeinschaften müssen mit Ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung der

gesamtschuldnerischen Haftung abgeben. 3. Die Korrespondenz im Rahmen des Vergabeverfahrens erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache und ausschließlich über das

System subreport Elvis. 4. Ebenfalls sind die Teilnahmeanträge und späteren Angebote ausschließlich nur elektronisch via: <https://www.subreport.de/> einzureichen. Die Abgabe der

Teilnahmeanträge und der späteren Angebote erfolgt ausschließlich über die Funktion

"Teilnahmeanträge" / "Angebote" "abgeben". Die Einreichung von Teilnahmeanträgen und Angeboten über die Funktion "Kommunikation" oder anderes führt zum direkten Ausschluss vom Wettbewerb. 5. Bei technischen Störungen oder Fragen zur Handhabung des Systems wenden Sie sich bitte direkt an subreport unter +49 221 985 78-0 bzw. info@subreport.de. 6. Für die Erstellung der Teilnahmeanträge und der späteren Angebote erhält der Bewerber / Bieter keine Kostenerstattung.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: 1. Vorlage eines Handelsregisterauszuges, der bei Ablauf der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate ist. Sofern der Bewerber nicht im Handelsregister eingetragen ist: Aussage des Bewerbers in welchen sonstigen Berufsverbänden/Registern/Innungen/Kammern/etc. Eintragungen bestehen. Wenn möglich, Nachweis über die jeweiligen Eintragungen (ebenfalls nicht älter als 6 Monate). Sollte keine Eintragung bestehen: Der Bewerber hat im Teilnahmeantrag eine Begründung vorzulegen, warum keine Eintragung benötigt wird bzw. besteht. 2. Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers, dass die in § 123 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen und dass die Voraussetzungen gemäß § 124 GWB nicht vorliegen. 3. Vorlage der Nachweise einer bestehenden Haftpflichtversicherung (z.B. Unternehmenshaftpflichtversicherung, Produkthaftpflichtversicherung) unter Angabe der Deckungssummen. Achtung Mindestkriterium: mind. eine Deckungssumme für Personenschäden und für sonstige Schäden von mind. 5.000.000,00 EUR pro Schadensfall. Alternativ kann eine Eigenerklärung abgegeben werden, dass eine entsprechende Haftpflichtversicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. 4. Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers, ob er beabsichtigt Unteraufträge zu erteilen. Wenn ja: Aussage, für welche Leistungen Unteraufträge eingesetzt werden sollen. Wenn nein: Aussage, dass er nicht beabsichtigt Unteraufträge zu erteilen oder dies zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar ist. Die Verpflichtungserklärung des Bewerbers muss ausgefüllt eingereicht werden. 5. Eigenerklärung in Bezug auf Artikel 5 k) Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 i. d. Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren. Ausfüllen des Vordrucks (Anlage B7 durch den Bewerber erforderlich und dem Teilnahmeantrag beifügen). 6. Bei Erfordernis: Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers, ob er beabsichtigt eine Bewerber- / Bietergemeinschaft zu gründen. Bewerbergemeinschaften müssen mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung abgeben. 7. Bei Erfordernis: Plant ein Bewerber die Eignungsleihe, so sind die geforderten Angaben / Informationen / Unterlagen (Eignung zur Berufsausübung, wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) auch von den „anderen“ Unternehmen im Sinne des § 47 Abs. 1 VgV einzureichen. Zusätzlich ist eine unterzeichnete Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen einzureichen, die eine verbindliche Aussage über die Bereitstellung der erforderlichen Mittel / Ressourcen zur Erfüllung im Auftragsfall beinhaltet. Für die Eignungsleihe gelten die Bestimmungen von § 47 Abs. 1 S.3 und Abs. 3 VgV. 8. Vorlage der Eigenerklärung Tariftreue gem. HTVG. 9. Vorlage einer schriftlichen Erklärung des Bewerbers, ob Unbedenklichkeitsbescheinigungen in Form von Zuverlässigkeitsüberprüfungen gemäß § 7 Luftsicherheitsgesetz für Mitarbeiter vorliegen

bzw. Vorlage einer schriftlichen Erklärung des Bewerbers zur Bereitschaft zu deren Durchführung. Hinweis: Der Auftrag kann nur von Personal durchgeführt werden, für welches eine Zuverlässigkeitsüberprüfung gemäß § 7 Luftsicherheitsgesetz (LuftSiG) vorliegt. 10. Vorlage der unterzeichneten Vertraulichkeitsvereinbarung DFS. 11. Vorlage des Nachweises der Berufszulassung als Ingenieur gemäß § 75 VgV. 12. Eigenerklärung, dass mind. 1 Ingenieur:innen mit mind. 5 Jahren Berufserfahrung festangestellt sind. 13. Eigenerklärung über den durchschnittlichen Gesamtjahresumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre Planungsbereich Starkstrom (KG480) von mind. 45.000€.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: 1. Ein Bonitätsrating des Bewerbers der Fa. Creditreform wird durch die DFS eingeholt. Ist der Bewerber nicht bei der Fa. Creditreform gelistet, so ist er verpflichtet, ein Bonitätsrating einer vergleichbaren Wirtschaftsauskunft einzureichen (die Überprüfung, ob ein Bewerber gelistet ist, hat durch den Bewerber selbst zu erfolgen). (Geht zu 60% in die Bewertung mit ein) 2. Umsatzentwicklung: Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers zu den Umsätzen der vergangenen drei Geschäftsjahre bezogen auf die ausgeschriebene Leistungsart. Allgemeiner Hinweis: 1. Die aufgestellte Forderung bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre stellt keine Mindestanforderung im Hinblick auf die Dauer der Geschäftstätigkeit dar. Unternehmen, die kürzer als drei Jahre existieren, machen diese Angaben bitte nur bezogen auf die Dauer ihrer Geschäftstätigkeit. 2. Beachten Sie hierzu auch die Ausführungen unter "Zusätzliche Informationen". (Geht zu 40% in die Bewertung mit ein)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: 15% Technische und berufliche Leistungsfähigkeit 75% Fachliche Eignung - Referenzliste

Beschreibung: Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten drei Jahren ersichtlich ist sowie die Anzahl festangestellter Mitarbeiter mit mehr als 5 Jahren Berufserfahrung. (Technische und berufliche Leistungsfähigkeit) Mindestanforderung an Referenzprojekte des Unternehmens: Mindestens 3 Referenzen zu erfüllen: Technische Anlagen § 55 HOAI, LPH 3 und 5 innerhalb der letzten 10 Jahre vollständig erbracht, abgeschlossene oder noch in Durchführung befindliche Bauüberwachung (§55 HOAI, LPH 8), Mindesthonorarzone II oder III (gem. §56 HOAI). Höhe der anrechenbaren Herstellkosten > 700.000 €. Bei mind. 1 Referenz zu erfüllen: Hochbau mit sicherheitstechnischen Anforderungen (z.B. Hochverfügbarkeit einer kritischen Infrastruktur/IT-System, Kliniken, Rechenzentren, Banken). Bei mind. 1 Referenz zu erfüllen: Sanierung im laufenden Betrieb. Bei mind. 1 Referenz zu erfüllen: Erbringung von BIM-Leistungen im BIM Level 2 (gem. VDI2552). (Fachliche Eignung - Referenzliste)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 90

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E97858877>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E97858877>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/02/2025 12:00:00 (UTC+1)

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Keine

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: Bitte beachten Sie die Regelungen des § 160 GWB: (1) Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht.

Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der

Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
Registrierungsnummer: Leitweg-ID 993-80165-64
Abteilung: Einkauf
Postanschrift: Am DFS-Campus 10
Stadt: Langen
Postleitzahl: 63225
Land, Gliederung (NUTS): Offenbach, Landkreis (DE71C)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Janis Maxeiner
E-Mail: info@dfs.de
Telefon: 061037074601
Fax: 061037074695
Internetadresse: <https://www.dfs.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: t:022894990
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: 022894990

Fax: 02289499163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

11. Informationen zur Bekanntmachung

11.1. Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f256bcd0-01e9-44ce-99d7-63016d4476d3 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/01/2025 14:59:36 (UTC+1)

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

11.2. Informationen zur Veröffentlichung

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 43868-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 15/2025

Datum der Veröffentlichung: 22/01/2025